

# NÄHE UND NACHFOLGE PRAKTISCH

---

*IN 42 TAGEN DURCH  
DAS JOHANNESVANGELIUM*

---

In 42 Tagen durch das Johannesevangelium – sei dabei! Dieser Bibelleseplan wird dich in deinem Alltag ermutigen und ausrüsten, um Jesus nachzufolgen und ihm nahe zu sein. Johannes, ein Augenzeuge der Ereignisse und einer der engsten Jünger von Jesus, liefert uns in seinem Evangelium sehr persönliche und faszinierende Einblicke in das Leben von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Wir wünschen dir viel Freude und Inspiration dabei!

# TAG 1

JOHANNES 1.1–18

---

Johannes macht direkt zu Beginn seines Evangeliums eines klar: Jesus war Gott und Mensch zugleich! Er ist zum einen der ewige Gott, der schon immer existierte und Schöpfer des Universums ist – und zum anderen lebte Jesus auf dieser Welt vollständig als Mensch.

Bevor Jesus auf diese Welt kam, waren die Menschen extrem begrenzt darin, Gott erkennen zu können. Durch Jesus hat sich das enorm verändert: Wir haben nun die Möglichkeit, Gott umfassend kennenzulernen, denn Gott ist sichtbar und begreifbar durch Jesus. Daher ist es so wichtig, Jesus zu kennen, und sich viel mit ihm und seinem Leben auseinander zu setzen. So erkennen wir mehr von Gott, seinem Wesen und Willen. Jesus ist das Licht und wir können die „Reflektoren“, die Zeugen, dieses Lichtes sein.

Auch wenn dein Leben dir gerade vielleicht sehr komplex und herausfordernd vorkommt, vergiss nicht: Gott hat dieses Universum geschaffen. Er ist mächtig und er hat uns das Recht gegeben, uns seine Kinder zu nennen! Er hat zu 100% die Kontrolle über alles, was geschieht!

➤ *Wie kann Jesus dich heute als ein Reflektor seines Lichtes gebrauchen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Galater 4.6+7

# TAG 2

JOHANNES 1.19–34

---

Johannes der Täufer bringt auf den Punkt, wofür Jesus gekommen ist: Er ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt. Normalerweise wurde morgens und abends im Tempel ein Lamm für die Sünden des Volkes geopfert. Johannes macht schon zu Beginn klar, dass sich das mit Jesus ändern wird.

Damit ist für Johannes auch sofort offensichtlich, wie er sich zu Jesus stellt. Obwohl er zur damaligen Zeit sehr bekannt war und viele Menschen kamen, um ihn zu hören und sich von ihm taufen zu lassen, zögert er nicht, sich Jesus unterzuordnen und sich als sein Diener anzusehen. Seine Aufgabe war es, Jesus den Weg vorzubereiten und Menschen auf ihn hinzuweisen. Dieser Auftrag ist nun auf uns übergegangen.



*Welche Menschen kannst du heute auf Jesus hinweisen und sie ermutigen, ihn kennenzulernen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Matthäus 28.18–20

# TAG 3

JOHANNES 1.35–51

---

Jesus beruft in diesem Abschnitt seine ersten Jünger. Diese Begegnungen sind sehr interessant und wir lernen, wie Jesus jeden Einzelnen sieht. Er spricht Simon an und spricht direkt aus, was er in ihm sieht und welche Berufung auf ihm liegt. Jesus sieht nicht nur, wer du heute bist, sondern er sieht auch, wer du werden kannst, wenn du bereit bist, Jesus nachzuzufolgen.

Jesus kennt auch dich, er sieht dein Herz! Er hat dich geschaffen und kennt all dein Potenzial – die Frage ist: Bist du bereit mit Jesus zu gehen? Nicht um eigene Pläne und Selbstverwirklichung zu leben, sondern um Jesus, dem Sohn Gottes, dem König, zu dienen und seine Agenda zu deiner Agenda zu machen.



*Bist du bereit, Gottes Agenda zu deiner zu machen und ihm mit deinem ganzen Leben zu dienen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 25.4+5

# TAG 4

JOHANNES 2.1–12

---

In diesem Abschnitt lesen wir von dem ersten Wunder, das Jesus vollbrachte. Ist es nicht bezeichnend, dass Jesus Wasser in Wein verwandelt? Es gibt nichts, für das Jesus nicht zuständig war oder das ihn überfordert. Er ist interessiert an jedem Detail unseres Lebens, und wenn er kommt und eingreift, ist es nicht von minderer Qualität oder reicht nur so „grad eben“. Nein, Jesu Wirken ist exzellent, großzügig und besonders!

Ob Maria die Reaktion ihres Sohnes auf ihre Anmerkung verstanden hat, wissen wir nicht genau. Doch wir dürfen wissen: Wir können ihm vertrauen, auch wenn wir manchmal Jesu Reden und Wirken nicht sofort einordnen können. Zur richtigen Zeit, auf die richtige Art und Weise wird er eingreifen.



*Wo brauchst du gerade sein Eingreifen und Wirken? Was ist dein „Wasser“, das er in „Wein“ verwandeln soll?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 36.8+10

# TAG 5

JOHANNES 2.13–25

---

Der Jesus, den wir in diesem Abschnitt kennenlernen, ist voller Leidenschaft für das Haus Gottes. Er kann es nicht ertragen, dass Menschen diesen Ort zu einem Marktplatz gemacht haben und Profit daraus schlagen, anstatt hier Gott zu begegnen und ihn anzubeten. Die Leidenschaft für Gottes Haus brannte in ihm. Wie steht es um unsere Leidenschaft für Gottes Haus?

Wir haben keinen Tempel mehr, aber Gottes Haus heute ist seine Kirche! Dabei ist die Kirche kein Gebäude, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, die Jesus leidenschaftlich nachfolgen. Wenn wir Jesus nachfolgen und ihm ähnlicher werden, sollte auch in uns ein Feuer brennen für seine Kirche. Keine Kirche ist perfekt. Manchmal ist es herausfordernd mit anderen Menschen unterwegs zu sein – doch: Kirche ist keine „Option“, sondern Gottes Plan, um diese Welt zu retten!



*Wie ist es um dein „Feuer“ für die Kirche bestellt?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Epheser 4.15+16

# TAG 6

JOHANNES 3.1–21

---

Nikodemus war ein sehr gebildeter, frommer Jude und gehörte zur religiösen Elite. Trotzdem kommt er mit seinen Fragen zu Jesus. Sein Intellekt und Status hindern ihn nicht, Jesus zu suchen.

Jesus offenbart Nikodemus in seinem Gespräch einen revolutionären Gedanken: Gott liebt die ganze Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, gerettet wird. Jeder? Das war für die damalige Zeit für einen Juden undenkbar. Aber Jesus macht hier schon klar, dass sein Rettungsangebot für alle Menschen gilt und seine Liebe jeden einschließt.

Seine Liebe ist nicht egoistisch oder starr, sondern sie opfert sich selbst. Jesus war bereit, einen unfassbar schmerzhaften Preis für uns zu bezahlen. Seine Liebe zu uns ist so stark und unaufhaltsam. Seine vorbildhafte Liebe sollte uns verändern und herausfordern, auch so zu lieben: Zu lieben, wenn es einen Preis kostet zu lieben, wenn wir nicht auf Gegenliebe stoßen.



*Wo bist du gerade herausgefordert zu lieben?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 1. Johannes 4.9+11

# TAG 7

JOHANNES 3.22–36

---

Die Jünger von Johannes dem Täufer sind frustriert und wohl auch etwas neidisch: Jesus scheint nun mehr Menschen anzuziehen, als ihr Meister. Vielleicht schütteln wir jetzt den Kopf über ihr Verhalten, aber wie schnell sind wir eifersüchtig oder fühlen uns bedroht, wenn andere mehr Erfolg oder Applaus bekommen. So leicht tappen wir in die Falle des Vergleichens.

Johannes der Täufer hingegen weiß, wer er ist und was sein Auftrag ist. Er erkennt Jesu Autorität an und feiert Jesu Kommen. Er bekennt, dass Jesus größer werden muss und seine eigene Agenda immer kleiner.

**>** *Wie kann Jesus in uns immer größer und unsere – oft doch sehr selbstzentrierte – Sichtweise und Zielsetzung immer kleiner werden?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 139.23+24

# TAG 8

JOHANNES 4.1–42

---

Genauso wie unser Körper manches Mal Durst hat, dürstet auch unsere Seele oft. Wir brauchen geistliche Nahrung und geistliches Wasser. Viele Menschen sind auf der Suche, wie sie ihren Durst nach wirklichem Leben stillen können und probieren dabei alles Mögliche aus. Heute lesen wir, wie Jesus einer Frau begegnet, die schon viele Beziehungen hinter sich hat, aber nie das fand, was sie suchte und was ihren wirklichen Durst stillte. So wie Jesus diese Frau durch und durch kannte, kennt er dich auch und will dir so begegnen, dass dein Durst für immer gestillt wird.



*Wonach sehnt sich deine Seele und wie stillst du deinen Durst?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Johannes 10.10

# TAG 9

JOHANNES 4.43–54

---

Was für ein starkes Wunder von Jesus: Ein Junge ist krank und sein Vater sucht Jesus auf. Dafür wandert er ca. 30 Kilometer, um Jesus zu begegnen und für seinen Sohn um Heilung zu bitten. Dieser Mann, ein königlicher Beamter, war voller Glauben, dass Jesus alles möglich ist!

Der Mann traute Jesus zu, seinen Sohn zu heilen, selbst wenn Jesus nicht vor Ort war. Er glaubte zuerst und erlebte dann ein Wunder. Aber er glaubte nicht nur – er war auch bereit Jesus zu gehorchen, und auf sein Wort hin wieder nach Hause zu gehen. Wir dürfen sicher sein: Jesus ist nicht an Ort und Zeit gebunden! Du kannst niemals so weit von Jesus entfernt sein, dass er dich nicht erreichen könnte.



*Wo ist gerade dein Glaube, aber auch dein Gehorsam gefordert?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 139.7–10

# TAG 10

JOHANNES 5.1–15

---

Wieder heilt Jesus einen Mann. Seit 38 Jahren war er krank. Die Krankheit gehörte zu seinem Leben dazu und er hatte keine Hoffnung, jemals gesund zu werden. Manchmal sind auch wir für eine lange Zeit in einer schwierigen Herausforderung und unsere Hoffnung schwindet. Aber Jesus kann immer eingreifen und die Geschichte verändern.

Für Jesus war allerdings nicht die Krankheit des Mannes das größte Problem: Jesus fordert den Mann auf, nicht mehr zu sündigen! Sünde hat viel größere Konsequenzen für unser Leben. Wir wünschen uns oft die schnelle Heilung und den raschen Durchbruch, aber Jesus geht es häufig um ganz andere Dinge. Er sieht unser Herz und will uns durch Vergebung unserer Schuld wirklich gesund machen.

 *Was wünschst du dir gerade so dringend von Jesus? Erlaubst du ihm, zu dir zu sprechen und dir zu zeigen, was seine Absichten sind?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 16.11

# TAG 11

JOHANNES 5.16–47

---

Im Abschnitt von heute macht Jesus durch seine Worte klar: Er ist Gott gleich, gibt das ewige Leben, ist die Quelle des Lebens und hat die Vollmacht, die ganze Welt zu richten. Manche Menschen halten Jesus nur für einen guten Lehrer, der weise Dinge lehrt. Doch diese Möglichkeit lässt er uns nicht, denn sein Anspruch ist, Gott gleich zu sein. Wir müssen uns entscheiden, wer Jesus für uns ist: Gott – oder ein Verrückter, der Gott lästert. Die Pharisäer, die frommen Leiter der damaligen Zeit, entscheiden sich für die 2. Wahlmöglichkeit. Wie entscheidest du dich?

Jesus lebt in Einheit mit Gott und lebte genauso, wie es Gottes Willen entsprach. Er tat nur das, was er den Vater tun sah. Wenn wir mit Jesus leben, bedeutet das auch, dass wir mit unserem Tun und Handeln seinen Willen widerspiegeln. Deshalb machen wir dir Mut, Jesus heute zu fragen: Jesus, was würdest du heute tun?



*Wie kannst du heute mit deinem Tun und Handeln den Willen Gottes widerspiegeln?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 18.33–37

# TAG 12

JOHANNES 6.1–21

---

Auch mit Jesus kommen wir manchmal in schwierige Situationen. Für die Jünger erscheint es in diesem Abschnitt unmöglich, eine große Menschenmenge mit Nahrung zu versorgen. Doch während sie noch über die Ausweglosigkeit der Situation nachdenken, bringt ein kleiner Junge das, was er hatte. Fünf Brote, zwei Fische – für über 5000 Menschen ist das lächerlich. Doch ein Prinzip Gottes ist, dass er, wenn wir ihm das geben, was wir haben – und scheint es noch so wenig zu sein – in der Lage ist, großes damit zu bewerkstelligen und Wunder zu tun. Gott sucht Menschen, die bereit sind ihren Part zu übernehmen und das zu geben, was sie haben. Dabei ist es völlig egal wie alt, wie gebildet und begabt wir sind.



*Was hat Gott dir gegeben?*

*Was sind deine fünf Brote und zwei Fische?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 1. Korinther 15.58

# TAG 13

JOHANNES 6.22–71

---

Manchmal ist es uns wichtiger, was Jesus für uns tut, als wer er wirklich ist. Manchmal suchen wir mehr das Wunder, als den, der das Wunder vollbringt. Und wenn Jesus dann nicht so reagiert, wie wir uns das erträumen, sind wir frustriert, enttäuscht oder wenden uns sogar von ihm ab. Damals wie heute reagieren Menschen so.

Am Ende des heutigen Abschnitts macht Simon Petrus ein Statement, wer Jesus für ihn ist. Es lohnt sich, jede Facette von Vers 68 und 69 zu reflektieren: Deckt es sich mit dem, wie wir ausdrücken würden, wer Jesus ist?



*Was ist dir wichtiger? Das Wunder?*

*Oder der Wundertäter, Jesus?*

*Und: Wer ist Jesus für dich?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 63.6–9

# TAG 14

JOHANNES 7.1–36

---

Jesus ist zur damaligen Zeit auf viel Ablehnung gestoßen. Menschen aus seiner Familie, Leute aus dem Volk, die religiöse Elite – sie hörten nicht auf ihn und machten sich sogar über ihn lustig. Wir leben in einem Land, in dem wir frei unseren Glauben leben dürfen, und trotzdem gibt es Gelegenheiten, bei denen Menschen uns vielleicht wegen unseres Glaubens ablehnen, wir Spott oder Kopfschütteln ernten. Jesus hat diesen Preis bezahlt und auch wir sollten bereit sein, auch für unseren Glauben einzustehen und nicht halbherzig und im Verborgenen Jesus folgen.

Jesus will dir immer wieder neuen Mut geben, von deinem Glauben zu erzählen. Er will dir die richtigen Worte zur richtigen Zeit geben.



*Wo und wann traust du dich manchmal nicht, zu deinem Glauben zu stehen?*

*Welche Gelegenheit kannst du heute nutzen, um es anders zu machen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Apostelgeschichte 1.8

# TAG 15

JOHANNES 7.37–53

---

Jesus spricht im heutigen Abschnitt darüber, dass er uns lebendiges Wasser geben kann. Dieses lebendige Wasser ist ein Bild für den Heiligen Geist. Damals – vor Pfingsten – war der Heilige Geist noch nicht verfügbar für jeden Gläubigen. Doch heute ist er der Teil des dreieinigen Gottes, der in uns leben will und auf dieser Welt wirkt. Viele haben kaum eine Vorstellung davon, wer der Heilige Geist ist und was er tut.

Wir können Gott bitten, dass er dir den Heiligen Geist schenkt und dich mit ihm erfüllt. Strecke dich nach ihm aus und erwarte sein Reden zu dir.



*Kennst du den Heiligen Geist? Lebt er in dir?  
Ist er für dich das lebendige Wasser?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 2. Korinther 3.17

# TAG 16

JOHANNES 8.1–11

---

Die führenden Juden versuchen, Jesus eine Falle zu stellen. Doch Jesus durchschaut ihre wirklichen Motive. Er fordert die Schriftgelehrten auf, zuerst ihr eigenes Leben zu beurteilen und dann über die Ehebrecherin zu richten. Das veränderte die Situation grundlegend. Wir alle müssen erkennen, dass wir oft genug selber sündigen, das Ziel verfehlen und es uns nicht zusteht, andere zu richten. Jesus bagatellisiert und entschuldigt Sünde nicht. Er fordert die Frau auf, ihr Leben zu verändern.



*Wie schnell sind wir damit, andere zu verurteilen? Wann hast du dich das letzte Mal über jemand anderen aufgeregt und dich zum Richter aufgespielt? Wo dürfen wir Schuld in unserem Leben erkennen und uns von Jesus verändern lassen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 2. Timotheus 2.11–13

# TAG 17

JOHANNES 8.12–30

---

Im Tempel brannten Kerzen, die daran erinnern sollten, dass eine Feuersäule das Volk Israel durch die Wüste geleitet hat. An diesem Ort spricht Jesus und bezeichnet sich als das Licht der Welt, das uns hilft, nicht in der Dunkelheit herumzuirren. Die Feuersäule in der Wüste war damals ein Zeichen für Gottes Gegenwart, seinen Schutz und seine Leitung. Jesus will auch dein Licht sein! Wir können über alles mit ihm ins Gespräch kommen!



*Wo brauchst du gerade mehr sein Licht in deinem Leben? Wie erlebst du seine Gegenwart? Wo brauchst du seinen Schutz? Und welche Fragen stellst du dir gerade, bei denen du dringend seine Leitung brauchst?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 119.105

# TAG 18

JOHANNES 8.31–59

---

Jesus verspricht uns Freiheit durch die Beziehung zu ihm. So viele Menschen suchen heute Freiheit. Viele wünschen sich, frei zu werden von der Vergangenheit, frei von Bindungen und Verletzungen zu leben. Wir wollen frei von unserer eigenen Schuld sein, oder anderen vergeben, um endlich nichts mehr nachtragen zu müssen und diese Last los zu werden.

Jesus ist es möglich, uns diese Freiheit zu geben, wenn wir ihn als unsern Herrn und Retter annehmen. Wir können Jesus im Detail sagen, wo uns Freiheit fehlt und ihn – unseren Retter und Herrn – bitten, uns in unserem Leben Freiheit zu schenken.



*Wo brauchst du Freiheit in deinem Leben?  
Welche Bereiche solltest du ihm heute ausliefern  
und ihn um einen Durchbruch bitten?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Jesaja 43.18+19

# TAG 19

JOHANNES 9.1–41

---

Wieder einmal heilt Jesus einen Mann an einem Sabbat. Die Pharisäer können nicht verstehen, warum sich Jesus nicht an die Regeln hält. Ihr Lebensinhalt, ihr Glaube war gekennzeichnet durch das Halten von Regeln und Geboten. Auch viele Menschen heute denken, dass es beim Glauben darum geht Regeln einzuhalten. Sie glauben, dass es Gott vor allem darum geht, was wir tun oder nicht tun. Doch das ist nicht der Punkt. Glauben bedeutet: Gott zu vertrauen, eine Beziehung zu ihm zu haben, Freundschaft und Partnerschaft mit ihm zu leben.

So wie wir einen Freund oder Ehepartner nicht verletzen wollen und daher bestimmte Dinge tun oder nicht tun, ist es genauso auch in unserer Beziehung zu Gott. Doch im Zentrum steht unsere Beziehung zu Gott, nicht unser Handeln. Wir können Gott durch das Halten von Regeln und Vorschriften nicht beeindrucken: Er sucht unser Herz!



*Wie steht es um deine Beziehung zu Gott?  
Geht es dir um das Befolgen von Regeln  
oder um echte Freundschaft mit Gott?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Galater 2.16

# TAG 20

JOHANNES 10.1–21

---

Es gibt auf dieser Welt keinen „neutralen Boden“. Jesus spricht von einem Dieb, der morden, rauben und zerstören will. Diese Welt steht unter dem Einfluss von Gottes Widersacher. Seine Agenda ist es zu zerstören: Dich als Person, deine Beziehungen zu anderen und vor allem natürlich deine Freundschaft zu Gott.

Wie anders ist da das Ziel des guten Hirten: Jesus. Er gibt uns das Leben in Fülle. Er gibt sein Leben für uns. Was ist das Leben in Fülle? Ein Leben im Paradies, wo Milch und Honig fließen? Nein: Es ist ein Leben in Beziehung und Frieden mit Gott. Es ist ein Leben, bei dem diese Fragen geklärt sind: „Woher komme ich? Wohin gehe ich?“. Es ist ein Leben mit Bedeutung, denn Jesus hat jedem von uns Potenzial und einen Auftrag gegeben. Unser Leben zählt – und wir dürfen durch Jesus ein großes Leben auf diese Erde führen, das Spuren hinterlässt und ein Segen ist für viele!



*Weißt du, wofür du lebst? Bitte Gott dir seinen Traum für dein Leben in dein Herz zu geben.*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 23.1–3

# TAG 21

JOHANNES 10.22–42

---

Heute bringt es Jesus nochmal auf den Punkt. Er ist der Sohn Gottes. Der Vater und er sind eins! Für die frommen Juden eine Gotteslästerung, ein Todesurteil. Aber für die, die glauben, ein unfassbarer Reichtum und Segen. Ein menschengewordener Gott – der weiß, wie es sich anfühlt hier zu leben, was es bedeutet Mensch zu sein. Jesus baut die Brücke zwischen Gott und den Menschen wieder auf und gibt uns die Möglichkeit, Gott wirklich kennenzulernen. Wieder greift er das Bild eines Hirten und seiner Schafherde auf.

Er macht klar, wenn wir seine Schafe sind, dann:

- ... können wir seine Stimme hören
- ... kennen wir Jesus und er uns
- ... folgen wir Jesus

Als Schafe seiner Herde haben wir ewiges Leben und niemand kann uns aus der mächtigen Hand des Vaters reißen. Und nur nochmal, damit keiner unsicher wird, betont er: Niemand ist mächtiger, als Gott! Du darfst dir sicher sein: Als Schaf seiner Herde kümmert er sich um dich!

 *Wo brauchst du gerade Gottes Schutz und sein Reden?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Römer 8.38+39

# TAG 22

JOHANNES 11.1–57

---

Viele Menschen haben Angst vor dem Tod oder fragen sich: „Was kommt danach?“ In der Geschichte heute stirbt ein Freund von Jesus. Die Familie trauert. Jesus lässt sich Zeit damit, die Familie zu besuchen. Doch dann vollbringt er ein unfassbar großes Wunder. In einem Gespräch mit der Schwester des Toten, bringt er es auf den Punkt: In seinen Worten finden wir Klarheit und Frieden über die Angst vor dem Tod.

Jesus ist die Auferstehung und das Leben. Wenn wir an ihn glauben, werden wir in Ewigkeit mit ihm leben. Der Tod ist nur ein Übergang in das ewige Leben mit Gott. Ohne Krankheit, Leid, Schmerz und Tod! Was für eine großartige Perspektive! Wir brauchen keine Angst vor dem Tod zu haben!

➤ *Danke Jesus heute ganz bewusst für diese unfassbare Zusage und Hoffnung, die wir in ihm haben.*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 103.1–5

# TAG 23

JOHANNES 12.1–11

---

Manchmal fällt es uns gar nicht so leicht, unsere Dankbarkeit in Worte zu fassen. Maria, die Schwester des auferstandenen Lazarus, salbt Jesus die Füße mit einem Öl, das ein ganzes Jahresgehalt wert war. Sie drückt damit ihre Dankbarkeit aus. Jesus deutet es als Vorbereitung auf sein Begräbnis. Er wusste nämlich, dass es in nicht in allzu ferner Zukunft stattfinden würde.

Schreibe dir heute doch mal eine Liste mit all den Dingen, wofür du Jesus dankbar bist. Behalte es aber nicht nur für dich. Erzähl es einem Freund, deiner Familie oder poste es auf deinen Social Media. Jesus steht unsere Dankbarkeit und unser Lob zu.

Lass uns immer ein dankbares Herz haben!

➤ *Wofür kannst du Jesus dankbar sein?  
Wie drückst du diese Dankbarkeit aus?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 1. Thessalonicher 5.16–18

# TAG 24

JOHANNES 12.12–36

---

Schon Jahrhunderte vor Jesu Kommen haben Propheten viele Details über sein Leben vorhergesagt. Es ist unfassbar, wie detailgetreu und wahrheitsgemäß sie Jesu Leben und dessen Umstände beschrieben haben. Den Jüngern fiel das jedoch zumeist erst nach Jesu Tod und Auferstehung auf. Auch viele der Juden damals verstanden Jesus noch nicht. Sie hatten eine klare Vorstellung, wie es sein würde, wenn der langersehnte Messias endlich kommen würde. Und Jesus passt da nicht so ganz in ihre Schubladen.

Auch wir können manchmal in der Gefahr stehen, uns unseren Jesus zurecht zu basteln und unsere eigenen Wünsche und Ideen in den Mittelpunkt stellen, wie wir uns einen Gott wünschen würden.

Um mehr über Jesus, sein Wesen und seinen Willen zu lesen, bleib weiter dran, lese sein Wort und bau deine Beziehung zu ihm.

➤ *Was für einen Jesus, was für einen Erlöser suchst du?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Philipper 2.6–11

# TAG 25

JOHANNES 12.37–50

---

Jesu Leben, sein Wirken und seine Predigten spalteten das Volk. Es gab viele Menschen, die ihm trotz seiner Wunder nicht glaubten. Aber es gab auch genauso Menschen, die ihm glaubten. Doch wir lesen heute, dass sie es oft nicht in der Öffentlichkeit zugeben wollten. Die Anerkennung von Menschen war ihnen wichtiger, als die Anerkennung durch Gott. Wenn wir ehrlich sind, ist das auch heute für uns oft ein Thema. Wir fragen uns, was andere über uns denken und es ist uns wichtig, was ihre Meinung über uns ist. Manchmal wichtiger, als alles andere. Bitte Jesus, zu dir zu reden und dir ggf. solche Situationen aufzuzeigen. Er vergibt dir gerne und will dir helfen, klare Prioritäten in deinem Leben zu setzen. Die Meinung von Menschen über dich ist, wie ein Fähnchen im Wind. Manchmal feiern sie dich, doch genauso schnell wenden sie sich ab. Gottes Sicht von dir ist eindeutig: Du bist sein geliebtes Kind!

➤ *Wann hast du es das letzte Mal gemerkt, dass dir die Anerkennung von Menschen viel bedeutet? Bist du für diese Anerkennung Kompromisse eingegangen und hast Dinge getan oder gesagt, die eigentlich nicht deinen Werten und deinem Glauben entsprechen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Zefanja 3.17

# TAG 26

JOHANNES 13.1–17

---

Jesus überrascht seine Jünger immer wieder. Obwohl er ihr Meister war, obwohl er die uneingeschränkte Macht vom Vater übergeben bekommen hatte, obwohl er Gottes Sohn war, ließ er sich nicht davon abhalten, seinen Jüngern die Füße zu waschen.

Was für ein Beispiel an Demut und Dienstbereitschaft. Jesus war sich für nichts zu schade und er fordert auch uns heraus, bereit zu sein, einander die Füße zu waschen.

➤ *Was kann das für dich heute konkret bedeuten? Wie kannst du heute jemandem aus deiner Familie, einem Arbeitskollegen, Freund oder Nachbarn die „Füße waschen“?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Matthäus 22.37–40

# TAG 27

JOHANNES 13.18–38

---

Die letzten Stunden Jesu mit seinen Jüngern haben mit der Fußwaschung begonnen. Jesus weiß, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt und er weiß auch, dass Judas ihn verraten und Petrus ihn verleugnen wird. Ihm ist klar, dass eine Zeit des Leidens und der Qualen vor ihm liegen. Deshalb nutzt er jetzt die Zeit, um den Jüngern noch wichtige Dinge mitzugeben. Er redet über Liebe. Er unterstreicht, wie wichtig es ist, gerade die Menschen zu lieben, die unseren Glauben teilen. Ja, dass sogar Menschen, die Jesus nicht kennen, durch unsere gegenseitige Liebe wirklich erkennen, dass wir seine Jünger sind und an ihn glauben. Was für ein Zeugnis ist es, wenn Christen sich untereinander bekämpfen und schlecht übereinander reden? Überdenke heute deine Einstellung zu anderen Christen und segne sie. Sprich Gutes über sie aus und bete für sie.

Es mag uns nicht immer leicht fallen. Aber Menschen zu lieben und nicht zurückzuschlagen, gerade wenn es uns etwas kostet, das ist die Art von Liebe, wie Jesus liebt. Und es ist eine Art von Liebe, die andere anzieht und auf Jesus aufmerksam macht.

Sei mutig und entschlossen zu lieben.



*Welche Menschen willst du heute mehr lieben?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 1. Korinther 13.4–7

# TAG 28

JOHANNES 14.1–14

---

Um an mein Ziel zu kommen, muss ich den richtigen Weg wählen. Ich kann nicht einfach darauf loslaufen und meinen, weil ich es mir so sehr wünsche, werde ich an meinem Ziel ankommen. Nur der richtige Weg führt zum Ziel. Viele Menschen leben nach der Devise: Es führen viele Wege nach Rom. Jesus macht in dem heutigen Abschnitt klar, dass das aber nicht für unseren Glauben und das ewige Leben bei Gott gilt. Es gibt nur einen Weg und der ist Jesus! Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. So viele Menschen sind auf der Suche nach Leben, nach Wahrheit und nach einem Weg dorthin. Wir haben die Antwort und was für eine großartige Aufgabe ist es, sie anderen Menschen mitzuteilen.

Dabei können wir uns darauf verlassen, dass Jesus, wenn wir in seinem Namen bitten, unsere Gebete erhört. In seinem Namen bedeutet dabei, dass sie dem Willen und Wesen Gottes entsprechen.

➤ *Was sind deine Gebete zurzeit? Wie sehr drücken deine Gebete deinen Willen und deine Wünsche aus? Oder wie sehr spiegeln sie Gottes Agenda und seinen Charakter wider?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Matthäus 6.33

# TAG 29

JOHANNES 14.15–31

---

Jesus kündigt hier ein unfassbares Geschenk an. Wenn er diese Welt verlässt, sind wir nicht verlassen, sondern er sendet uns einen Stellvertreter. Jemanden, der uns Rat gibt, der uns die Wahrheit erkennen lässt, der uns lehren und erinnern wird an alles, was Jesus gesagt hat und für uns wichtig ist. Jesus spricht hier vom Heiligen Geist und jeder empfängt ihn, der an Jesus glaubt.

Was für ein unfassbares Geschenk! Dieser Heilige Geist bewirkt in uns zudem noch, dass wir einen Frieden losgelöst von allen unseren Umständen haben können. Das ist wirklich unglaublich! Wir brauchen keine Angst mehr zu haben. Sorgen brauchen uns nicht mehr zu überwältigen.

Wovor hast du gerade Angst? Was macht dir Sorgen?

Bitte Gott um sein Geschenk des Friedens. Lass den Heiligen Geist in deinem Herzen wirken und erlebe, wie stark seine Gegenwart ist. Nimm dir ein paar Minuten Zeit und höre auf sein Reden.



*Was spricht der Heilige Geist zu dir?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Philipper 4.7

# TAG 30

JOHANNES 15.1–17

---

Jesus war mit Weinbergen und der Pflege von Weinstöcken vertraut, wie die meisten Menschen damals. Er zeigt uns heute auf, wie eng unsere Beziehung zu Gott sein kann und wie entscheidend unsere Nähe zu ihm dafür ist, dass unser Leben gute Frucht bringt. Denn dazu hat er uns berufen. Es soll keine Frucht von kurzer Dauer sein, sondern Frucht, die Bestand hat.

Wenn du deine Früchte (die Auswirkungen deines Lebens) anschaust, wie beurteilst du sie? Sind das Auswirkungen, die gut und hilfreich sind? Sind sie ein Segen für andere?

Es ist wirklich unfassbar, dass Jesus uns in diesem Abschnitt zuspricht, dass wir seine Freunde sind, die er ins Vertrauen zieht. Jesus will unsere Partnerschaft und Freundschaft und gemeinsam mit uns diese Welt verändern.



*Kann er auf dich zählen? Bist du bereit, ein Freund und Partner Gottes zu sein?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Psalm 73.28

# TAG 31

JOHANNES 15.18–27

---

Wenn wir zu Jesus gehören, dann leben wir zwar noch weiter auf dieser Erde, aber eigentlich sind wir Staatsbürger eines anderen Reiches. Jesus lebte auf dieser Welt, aber er war nicht von dieser Welt. Viele Menschen damals hassten Jesus. Darüber haben wir schon in den vergangenen Tagen oft gehört. Heute unterstreicht Jesus nochmal, dass dieser Hass auch uns treffen kann. Doch egal, wie unsere Umstände sind, wir sind seine Botschafter und er gibt uns seinen Heiligen Geist als Ratgeber, um gerade in schwierigen Situationen weise und mutig zu sein.

Lass dich von schwierigen Umständen nicht entmutigen! Du bist in Gottes Auftrag unterwegs, als sein Botschafter!



*Wo kann dich Gott als sein Botschafter heute gebrauchen?*

## **ERMUTIGUNGSVERS:**

2. Korinther 4.16–18 + 2. Korinther 5.20

# TAG 32

JOHANNES 16.1–15

---

Jesus behauptete, es sei gut, dass er bald gehen würde, damit der neue Ratgeber kommen kann. Sicher konnten die Jünger nicht viel anfangen damit. Sie konnten sich bestimmt nicht vorstellen, warum der Heilige Geist besser für sie sein würde, als Jesus.

Jesus war Mensch und damit an Ort und Zeit gebunden. Der Heilige Geist aber erfüllt jeden Gläubigen und kann losgelöst von Zeit und Raum jeden Menschen erreichen. Er ist auch Gott; der Gott, der in uns wohnt. Er hilft uns, die Wahrheit zu erkennen. Vielleicht bist du gerade in einer Situation, wo du nicht weißt, wie du dich entscheiden sollst. Was ist richtig und was ist falsch zu tun? Der Heilige Geist wird dir helfen, wenn du ihn einlädst, zu dir zu reden.



*Wo brauchst du Klarheit, was wirklich die Wahrheit ist? Welche Fragen stellst du dir gerade?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Sprüche 3.5

# TAG 33

JOHANNES 16.16–33

---

Für die Menschen damals war es normal, dass sie selbst keinen Zugang zu Gott hatten. Ein Priester brachte für sie stellvertretend die Opfer und trat für sie in Beziehung zu Gott. Mit Jesus sollte sich das grundlegend ändern. Jeder kann direkt zum Vater gehen!

Für die Menschen damals wie heute, ist das eine unglaubliche Neuigkeit. Jeder Mensch kann persönlich in Beziehung kommen mit dem Schöpfer des Universums. Jeder kann ihm seine Bitten und Anliegen bringen.

Auch wenn wir mit Jesus leben, sind wir nicht davon ausgenommen durch schwere Zeiten zu gehen. Das hat Jesus uns nicht verheißen. Aber mit direktem Zugang zu unserem himmlischen Vater, mit Jesus, der den Tod überwunden hat, an unserer Seite und ausgerüstet mit dem Heiligen Geist, können wir mutig jeder Herausforderung standhalten.



*Was sind gerade deine Herausforderungen, über die du mit Gott reden möchtest?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Philipper 4.13

# TAG 34

JOHANNES 17.1–26

---

Jesus wendet sich jetzt seinem Vater im Himmel zu und fängt an zu beten. Er betet für seine Jünger und für alle die, die durch ihr Zeugnis an ihn glauben werden. Er betet für dich und für mich.

Besonderes Gewicht legt er in seinem Gebet auf die Einheit seiner Jünger. Wir sollen so eins sein, wie der Vater, Jesus und der Heilige Geist eins sind. Ein stärkeres Bild für Einheit gibt es nicht. Bei ihnen gibt es nie Streit, unterschiedliche Meinungen, Konkurrenzdenken, Neid, konträre Ziele oder unterschiedliche Werte – sie sind völlig eins!

Was für ein herausfordernder Gedanke für uns, diese Einheit miteinander zu suchen! Es bedeutet, dass meine Meinung und Ansichten nicht immer durchgesetzt werden. Es bedeutet, den Anderen höher zu achten, als mich selbst. Es bedeutet, das Gemeinsame zu suchen, anstatt das Trennende zu betonen. Da gibt es für uns alle wahrscheinlich noch Luft nach oben.

 *Wie kannst du heute mehr Einheit stiften?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 1. Thessalonicher 5.8–11

# TAG 35

JOHANNES 18.1–27

Jesus wird jetzt verhaftet. Judas hatte den entscheidenden Hinweis gegeben. Einer seiner engsten Vertrauten verrät ihn an seine Feinde. Aber damit nicht genug. Petrus, einer der besten Freunde Jesu, ist anfangs noch mutig und will für Jesus kämpfen. Aber als er merkt, wie gefährlich die Sache geworden ist, leugnet er einer der Jünger zu sein.

Er hat Angst, dass sein Bekenntnis zu Jesus ihn einen zu hohen Preis kosten würde. Ganz anders Jesus: Als die Wachen nach ihm fragen, gibt er sich kühn zu erkennen. Er scheut sich nicht, den Preis zu bezahlen. Dabei weiß er genau, was auf ihn zukommt. Aber, weil er dich und mich im Blick hatte, war er bereit, sich verhaften und verhören zu lassen und sogar für uns ans Kreuz zu gehen.



*Wo kostet dein Glauben dich einen Preis?  
Bist du bereit, ihn zu bezahlen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Jesaja 53.2–5

# TAG 36

JOHANNES 18.28–40

---

Jesus wird nun zu Pilatus, dem römischen Statthalter, gebracht. Den Juden war es nicht erlaubt, selbst ein Todesurteil zu fällen. Pilatus scheint sich mit der Situation unwohl zu fühlen. Er kann keine Schuld an Jesus finden, will es sich aber auch nicht mit den führenden Juden verscherzen. Er versucht, die Verantwortung abzuwälzen.

Er sucht einen Vorwand, um Jesus frei zu lassen. Eigentlich will er keine Entscheidung treffen und sich irgendwie aus der Verantwortung stehlen.

Aber jeder Mensch, ob Pilatus oder du und ich, muss irgendwann im Laufe des Lebens eine Entscheidung treffen, wie er zu Jesus steht und, wer Jesus für ihn ist.

Ein Verbrecher? Ein Scharlatan? Ein König? Mein König? Triff eine Entscheidung!



*Wer ist Jesus für dich?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** 2. Timotheus 1.7

# TAG 37

JOHANNES 19.1–16

---

Noch ein paar Tage zuvor hatte das Volk Jesus in Jerusalem willkommen geheißen. Sie hatten ihn gefeiert und triumphal durch die Straßen begleitet. Aber jetzt schrien sie: „Weg mit ihm – kreuzige ihn!“

Wir Menschen können so schnell unsere Meinung ändern. Wir lassen uns von so manchem Hype einfach mitreißen. Wir haben oft keine beständige Meinung. Heute so – morgen so! Wie anders ist da Jesus! Er ändert seine Meinung nicht. Er bleibt derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit! Auf ihn ist Verlass.



*Wo hast du in letzter Zeit deine Meinung gewechselt? Wie standhaft bist du in deinen Überzeugungen?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Jakobus 1.17

# TAG 38

JOHANNES 19.17–42

---

Um zur damaligen Zeit Vergebung der Schuld zu bekommen, mussten die Juden für ihre Sünden Opfer bringen. Durch ein sehr kompliziertes Opfersystem konnten sie von ihren Sünden frei werden. Denn Sünde trennt immer von Gott. Doch weil die Menschen ständig sündigen, waren häufige Opfer notwendig. Die Menschen hatten auch überhaupt nicht begriffen, dass der eigentliche Kern ihrer Sünde war, sich unabhängig von Gott zu erklären.

Sie sündigten, sie opferten, sie sündigten, sie opferten.

Doch dann kam Jesus und starb als letztes und endgültiges Opfer. Er, der frei von Sünde war, nahm unsere Schuld auf sich. Im Moment seines Todes sagte er mit seinem letzten Atemzug: „Es ist vollbracht.“ Diese Worte haben auch die Bedeutung „in voller Höhe bezahlt“. Jesus hat den Preis für unsere Freiheit bezahlt. Nun können wir wieder zu Gott kommen.

Manchmal fällt es schwer, unsere Dankbarkeit für diese Geschenk in Worte zu fassen, aber versuch es doch trotzdem.

 *Wofür bist du Jesus dankbar?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Epheser 3.14–21

# TAG 39

JOHANNES 20.1–18

Maria stellt fest, dass das Grab leer ist. Auch wenn Jesus schon vorher von seiner Auferstehung gesprochen hatte, damit hatte keiner gerechnet. Alle sind überrascht und verwirrt. Maria ist voller Angst. Weinend sucht sie den Leichnam. Da begegnet sie einem Mann. Sie hält ihn fälschlicherweise für den Gärtner und redet mit ihm. Sie erkennt Jesus nicht bis zu dem Moment, wo er ihren Namen ausspricht. Plötzlich hört sie ihren Namen und so wie Jesus ihn ausspricht, weiß sie sofort, mit wem sie es zu tun hat.

Jesus kennt auch deinen Namen und voller Liebe ruft er dich immer wieder, damit du ihn erkennst und besser kennenlernst. Jesus steht an deiner Lebenstür und klopft an. Er drängt sich nicht auf. Er bricht nicht einfach in dein Leben ein.

Hast du ihm schon eine Antwort auf sein Rufen, sein Klopfen gegeben?

Für Maria gibt es nur eine Antwort. Sie erfüllt ihren Auftrag von Jesus und bringt den Jüngern diese großartige Nachricht: Sie hat den Herrn gesehen. Er ist auferstanden.



*Welche Antwort gibst du Jesus, wenn er deinen Namen ruft?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Jesaja 43.1+2

# TAG 40

JOHANNES 20.19–31

---

Wer würde nicht gerne mal Jesus, den Auferstandenen, leibhaftig sehen? Ihn berühren? Mit ihm reden? Thomas konnte die Nachricht der Auferstehung nicht glauben, bis er Jesus wirklich gesehen hatte.

Aber durch den Heiligen Geist haben wir auch heute noch die Möglichkeit, Gewissheit und Klarheit zu erlangen über das, woran wir zweifeln. Wir brauchen unsere Zweifel nicht wegzuschieben, sondern wir dürfen mit ihnen zu Gott kommen. Der Heilige Geist kann uns Dinge so klar und real machen, wie Jesus für Thomas greifbar und real war.

 *Hast du Zweifel? Worüber möchtest du mit dem Heiligen Geist reden?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Philpper 3.7–11

# TAG 41

JOHANNES 21.1–14

---

Fisch zum Frühstück – für uns sicher etwas ungewöhnlich. Jesus erwartet seine Jünger nach einer durchfischten und erfolglosen Nacht am Ufer. Wie muss es Petrus wohl gerade gehen? Er hat seinen besten Freund verleugnet und bis jetzt gab es noch keine Gelegenheit, mit ihm darüber zu reden. Die Jünger erkennen Jesus nicht sofort. Johannes schaltet als erster und als er Jesus erkennt gibt es für Petrus kein

Halten mehr. Er springt ins Wasser und schwimmt zum Ufer, Jesus entgegen. Jesus begrüßt seine Jünger mit Frühstück. Damals war das gemeinsame Essen eine wichtige Sache. Gemeinsam essen, das taten nur Versöhnte. Und so kann sich Petrus sicher sein bevor Jesus mit ihm ein Wort gewechselt hat: Ihm ist vergeben! Jesus liebt es zu vergeben.



*Wo musst du heute Jesus um Vergebung bitten?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Titus 3.4+5

# TAG 42

JOHANNES 21.15–25

---

Petrus war vergeben worden, doch nun nutzt Jesus nochmal das Gespräch unter vier Augen, um Klarheit für Petrus zu bringen. Drei Mal fragt Jesus Petrus, ob er ihn liebt. Nach Petrus' klarer Antwort gibt Jesus ihm drei Mal den Auftrag, seine Berufung zu leben als Hirte für Jesu Herde. Petrus sollte der Fels werden, auf den Jesus seine Gemeinde baut. Er hatte drei Jahre lang eng mit Jesus verbracht und viel von ihm gelernt. Er war nicht mehr derselbe, schon gar nicht nach der Verleugnung und der erlebten Vergebung.

Jesus ist es wichtig zu hören, dass Petrus ihn liebt und sie Freunde sind. Und aufgrund Petrus' Bekenntnisses gibt Jesus ihm diesen Auftrag.

Jesus geht es immer mehr um die Beziehung als um das, was wir für ihn tun. Es geht Jesus um Nähe und Nachfolge und deshalb fragt er auch dich heute: Liebst du mich?



*Was ist deine Antwort?*

*Und welchen Auftrag gibt dir Jesus?*

**ERMUTIGUNGSVERS:** Römer 12.1